



Jeder Stand war von Haupt- und Ehrenamtlichen besetzt.



Die Mitmach-Aktionen kamen einmal mehr gut an.



Richten des Kostüms für den „Schäfchen-Tanz“.



Bunte Aktionstage

Die AWO ist mittendrin, im Leben, in den Stadtvierteln, in der Verantwortung zu helfen. Und das hat sie mit der diesjährigen Aktionswoche auch in Gelsenkirchen und Bottrop wieder einmal gezeigt.

Das Besondere: Alle AWO-Einrichtungen und -gliederungen haben das Programm gemeinsam auf die Beine gestellt, Hauptamtliche genauso wie Ehrenamtliche haben sich mit großem Einsatz beteiligt.

Es gab ein buntes Bühnenpro-



Herzliches Dankeschön von Geschäftsführerin Gudrun Wischniewski und Oberbürgermeister Bernd Tischler an Aref Fathi, der zurzeit im Rahmen des FIM-Programms („Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“) die Familienbildung unterstützt.

gramm, Mitmach- und Quiz-Aktionen, Kaffee, Spezialitäten aus der AWO-Cafeteria, Leckerer vom Grill, Kinderschminken, Live-Musik, Musical-Kostprobe, Infos und Gesprächspartner rund um die AWO-Vielfalt, sowohl im ehren- als auch im hauptamtlichen Bereich. Viele Bürgerinnen und Bürger, Große und Kleine, schauten vorbei, auf einen Kaffee, eine Grillwurst, ein Schwätzchen oder eine Runde entlang der Infostände. Für alle war etwas dabei. „Echt AWO“ eben.

Zwischenruf: OGS heißt Bildung

Es ist ungerecht: Je nach Kommune haben Kinder, die eine Offene Ganztagschule besuchen, großzügige Räumlichkeiten, genügend Betreuerinnen / Betreuer, zahlreiche qualifizierte AG-Angebote.

Oder auch nicht. Denn im Gegensatz zum Kita-Bereich gibt es im OGS-Bereich nur unzureichende landesgesetzliche Vorgaben. Das Land gibt einen Grundbetrag, alles andere hängt zurzeit von dem freiwilligen Eigenanteil der Kommunen ab. Die Folge: große regionale Ungleichheiten bei Finanzierung, Standards und Strukturen.

Die AWO ist in GE und BOT

Träger von 26 Offenen Ganztagschulen. Mit großem Engagement bieten die Mitarbeiter dort den Kindern liebevolle Betreuung und vielfältige Förderung und Bildung. Doch es kann nicht sein, dass vor Ort aufgefangen wird, was an anderer Stelle grundsätzlich geregelt und verbessert werden müsste.

Außerdem: Die schlechte Finanzierung der OGS'en baut kräftig am deutschen Armutszeugnis mit, wonach der Bildungserfolg der Kinder an ihre soziale Herkunft gekoppelt ist. Denn Offene Ganztagschulen leisten gerade auch für benachteiligte Kinder einen wichtigen Beitrag zu einer umfassenden

und ganzheitlichen Förderung von Bildung, Erziehung und Betreuung.

„Gute OGS darf keine Glückssache sein“ heißt die NRW-weite Kampagne der Freien Wohlfahrtspflege, die zurzeit läuft zur Verbesserung der Bedingungen an den Offenen Ganztagschulen.

Höhepunkt wird die zentrale Kundgebung am 12. Juli vor dem Landtag in Düsseldorf sein, an der sich auch Teams der AWO Gelsenkirchen / Bottrop beteiligen.

Wir sind gespannt, ob die Forderungen Widerhall in den Koalitionsverhandlungen finden.

Mehr zum Thema auf Seite 5.

KURZ GEMELDET

NEU: Theaterring am MIR

Wieder fünf mitreißende Inszenierungen umfasst der AWO-Theaterring am Musiktheater im Revier in der nächsten Spielzeit (s. S. 6). Infos unter T 0209 / 40 94-110.

Einweihung Kußweg

Parcour-Vorführung, Graffiti-Workshop, mobiler Spielplatz ... Offizielle Einweihung „Kußweg bewegt“, 29.6., 15-18 Uhr, GE-Schalke.

Tour Demenz

Aufmerksam machen auf die Probleme Alleinlebender mit Demenz möchte die NRW-weite Kampagne der Landesinitiative Demenzservicezentren. Infos, Bühnenprogramm und Annahme von PET-Flaschen mit Ideen und Wünschen an die Politik („Flaschenpost“) am 6.7. von 9-12 Uhr im Demenzservicezentrum, Paulstraße 4. Ca. 10 Uhr Zwischenstopp der prominenten Fahrradkolonne (siehe auch Seite 6).

OGS (k)eine Glückssache

Kampagne zur Stärkung der Offenen Ganztagschulen mit zahlreichen Aktionen, am 12.7. 12-15 Uhr große Abschlussveranstaltung vor dem Düsseldorfer Landtag (siehe auch „Zwischenruf“ und S. 5).

Inseltage

100 Prozent Urlaub: Die Kreisverbände GE und BOT laden ein zu den ersten **AWO-Inseltagen** auf Norderney: 25.10.-1.11.17. Programm: Unterhaltung, Erholung, Begegnung ... Infos unter 0209 / 40 94-104.

Plätze frei: FSJ/BFD

Im pädagogischen und handwerklichen Bereich, ab 1.9.17, Infos unter 0209 / 40 94-112.

35 Jahre „Die Chance“

Die Straffälligenhilfe feiert Jubiläum am 31.8.



MEHR INFOS ZUM THEMA

Mehr als 100 Projekte hat die AWO Stiftung Gelsenkirchen seit ihrer Gründung gefördert. Hier eine Auswahl:

2017

- Gemeinschaftshaus Katernberger Straße: Stabiler Kicker Tisch für den renovierten Gemeinschaftsraum, Ausstattung der neuen Fahrradwerkstatt mit Material und Werkzeug.
- Ruhesteine für Verstorbene, die keine Angehörigen mehr haben.

2016

Weihnachtsfeier mit individuellen Geschenken für rund 70 Kinder aus deutschen und Flüchtlingsfamilien in der Siedlung Katernberger Straße.

2015

- Oral History: Jugendliche interviewen langjährige AWO-Mitglieder und halten deren Geschichte(n) in Filmbeiträgen fest.

- Unterstützung beim Aufbau eines aktiven Nachbarschaftsnetzwerkes in der Deichstraße.
- Kinder, Eltern und das Team einer Offenen Ganztagschule profitieren von einem sozialen Kompetenztraining.

2014

Filmprojekt MADE IN GERMAN Y mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen über Kinderarbeit in der weltweiten Textilindustrie.

seit 2013

- „Lecka AWO-Garten“ als naturnaher Nachbarschaftsgarten am ehemaligen Güterbahnhof Schalke-Süd.
- Waldkisten: Aktionskisten für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter zum Spielen in der Natur, kostenlos auszuleihen von Kindertageseinrichtungen.

2013

Filmprojekt AUFBRUCH, vom Drehbuch bis zur Premiere selber erarbeitet von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Eine moderne „Romeo-und-Julia-Geschichte“.

seit 2007

Mit Hilfe von Zuschüssen können finanziell benachteiligte Senioren wieder kleine Urlaube genießen und neue Kraft tanken.

2007

- Therapiehündin Elly besucht ein mehrfach behindertes fünfjähriges Mädchen.
- Beim Nähtreff im Gemeinschaftshaus Katernberger Straße lernen Bewohnerinnen, günstig Kleidung für sich und ihre Familien zu fertigen.

Lebensfreude fördern: Zehn Jahre AWO Stiftung Gelsenkirchen

Die AWO Stiftung wurde 2007 gegründet. Sie möchte auf besondere Weise Bildung und Lebensfreude fördern – und so mit vielfältigen Projekten zu mehr Lebensqualität in Gelsenkirchen beitragen.

Unter dem Leitsatz „Menschen verbinden“ unterstützt sie kreative Ideen für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und behinderte Menschen jeden Alters. Mal mit Einzelaktionen und persönlichen Hilfen, mal mit Projekten für größere Gruppen.

Dank ihrer Hilfe gibt es in Gelsenkirchen einen naturnahen Nachbarschaftsgarten, Kindertageseinrichtungen können „auf Tour in die Natur“ gehen, Senioren profitieren von aktiven Nachbarschaftsnetzwerken.

Die Stiftung arbeitet ehrenamtlich und ist seit 2013 als eigenständige Einrichtung staatlich anerkannt.

Vorhaben werden nach bestimmten Kriterien unterstützt:



Gemeinsam mit den Kindern entstand ein Insektenhotel im „Lecka“ AWO-Garten.



Silke Ossowski vom Stiftungsvorstand, Heike Gebhard vom Unterbezirksvorstand, Kurt Retthofer an der Drehorgel und Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski beim „Danke-Nachmittag“ für die Ortsvereine.

Einmal sind es innovative Ideen wie zum Beispiel die Filmideen der AWO-Jugendgruppe. Großer Wert wird darauf gelegt, auch Projekte aus anderen gesellschaftlichen Bereichen zu fördern, die nicht aus dem AWO-Umfeld kommen, zum Beispiel die Ruhesteine für Verstorbene. Und schließlich geht es um den gemeinnützigen Aspekt: Ältere Menschen können beispielsweise mit nach Norderney ins Haus Gelsenkirchen fahren, die sonst finanziell keine Chance dazu hätten.

Gerade wurden die nächsten Anträge bewilligt, u. a. zu Kursen der Familienbildung für Flüchtlingsfrauen sowie für ein neues Projekt der Jugendgruppe zu den AWO-Leitwerten.

So funktioniert eine Stiftung



Prinzipiell kann jeder mit einer guten Projektidee einen Förderantrag stellen. Der Stiftungsvorstand entscheidet regelmäßig über Förderungen und versucht, so viele Ideen wie möglich zu berücksichtigen.

Kontakt:

Melanie Weckmann,
T 0209 / 40 94-102, E info@awo-stiftung-gelsenkirchen.de.

Drei Fragen an Bernd Zenker-Broekmann (Vorsitzender Stiftungsvorstand)

• Es gibt bereits zahlreiche Stiftungen. Warum noch eine eigene der AWO?

Die AWO ermöglicht bereits zahlreiche soziale Projekte, dazu kommt das Engagement der Ehrenamtlichen. Aber es gibt Lücken und viele gute kleine Projekte können gar nicht gefördert werden von der öffentlichen Hand. Deshalb haben wir die Stiftung gegründet.

• Gibt es ein Projekt, das Sie besonders bewegt hat?

Eines der jüngsten Projekte sind die Ruhesteine für Verstorbene. Für Menschen, die sonst komplett aus der Gesellschaft verschwinden würden. Ich freue mich sehr, dass wir so die Erinnerung für diese Menschen bewahren können.

• Wie kann man die Stiftung unterstützen?

Es gibt zwei Möglichkeiten: Sie können **Zustifter** werden. Damit erhöhen Sie direkt das Stiftungskapital, das immer stehen bleibt und nicht verbraucht werden darf. Nur mit den Überschüssen / Zinsen dürfen wir arbeiten. Aber je höher das Kapital, desto mehr Überschüsse stehen uns für Projektförderungen zur Verfügung. Sie können uns mit **Einzelspenden** unterstützen. Jeder Betrag ist willkommen.

Und ganz wichtig: **Unsere Ortsvereine** unterstützen uns regelmäßig: Sie spenden für die Stiftungskaffeetafel, sie backen, handarbeiten oder basteln und lassen die Erlöse der Stiftung zukommen. Das ist eine sehr große Hilfe!



Bernd Zenker-Broekmann

„Demokratie lebt vom Mitmachen, nicht vom Zuschauen.“

(Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommern)

AWO-Gesichter

Ich unterstütze die AWO, weil...

... es Ziel meiner ehrenamtlichen Tätigkeit ist, die AWO für ALLE zu öffnen. Das Lächeln in den Gesichtern der Leute nach einem Ausflug, anderen Aktionen oder einfach einem Nachmittag in der Cafeteria zeigt mir immer wieder: Alles richtig gemacht. Das gibt Kraft und Motivation für Neues!



Elke Labahn, 59 Jahre, seit 1980 im Ortsverein BOT-Boy, Vorstandsmitglied seit 30 Jahren.



... sie mir durch viele ehrenamtliche Tätigkeiten die Chance gibt, meine Ideen auf vielfältige und soziale Art umzusetzen.



Rita Lesnik, 71 Jahre, seit 21 Jahren im Ortsverein GE-Schalke, u. a. Vorstandsmitglied der AWO Stiftung Gelsenkirchen.

Tag für Vielfalt und gegen Rassismus

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Hauptschule Am Dahlbusch hat die AWO zum Internationalen Tag gegen Rassismus eine Plakat-Aktion organisiert.

Mehrere Hundert Kinder und Jugendliche versammelten sich auf dem Schulhof mit Plakaten, auf denen jede/r den Satz „Ich bin für Vielfalt und gegen Rassismus, weil ...“ mit eigenen Gedanken ergänzt hat.

Im Unterricht hatten sich die Klassen im Vorfeld ausführlich mit der Thematik beschäftigt. Bürgermeisterin Martina Rudowitz: „Die Aktion heute setzt ein deutliches Zeichen für Vielfalt in Menschenwürde, für ei-



Ballons mit selbst gestalteten Karten zum Thema ließen die Schülerinnen und Schüler aufsteigen.

nen respektvollen und toleranten Umgang miteinander, unabhängig von Herkunft, Religion und Hautfarbe. Ich bin froh, in Zeiten von Populismus und Hetze heute hier am Tag

gegen Rassismus dabei zu sein und mit den Schülern der Hauptschule sowie der AWO dieses wichtige Signal in die Stadt, ins Land, den Bund, nach Europa, in die Welt zu schicken.“



Gruppenbild mit den Akteuren aus Schule und AWO. In der Mitte Bürgermeisterin Rudowitz neben AWO-GF Wischnewski.

Jugendgruppe diskutiert im Seniorenzentrum

Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Schalke schauten gemeinsam mit Mitgliedern der AWO Jugendgruppe deren aktuellen Film A WALK IN THE DARK.

Die Handlung dreht sich um Deutsche, die trotz Terror und Not in ihrem Heimatland bleiben möchten und letztlich doch vor Hunger und Gewalt fliehen (müssen).

Bewegende Gespräche ergaben sich danach zum Thema Flucht, ein Kapitel, das hier viele noch im Zweiten Weltkrieg erlebt haben und das jetzt wieder in Europa so stark in den Blickpunkt

gerückt ist. Fazit: Damals bekam man von vielen Seiten Hilfe und das sollte auch heute selbstverständlich sein.



Gebannt folgen die Zuschauer der spannenden Film-Handlung.

Die DVD kann kostenlos ausgeliehen werden bei Carolin Plöger, Jugendprojekte, T 0209 / 40 94-142, E quartiersarbeit@awo-gelsenkirchen.de

TERMINE VORMERKEN

Sommerfeste
Seniorenzentren
(in Kooperation mit AWO-Ortsvereinen und -Kitas)

- Gelsenkirchen-Schalke** gemeinsam mit dem Unterbezirk
Samstag, 1. Juli, 13 – 18 Uhr
- Gelsenkirchen-Horst**
Samstag, 7. Juli, 13 – 17 Uhr
- Bottrop-Fuhlenbrock**
Samstag, 8. Juli, 13 – 18 Uhr
- Ernst-Löchelt** (Bottrop-Eigen)
Samstag, 26. August, 11 – 17 Uhr
- Darler Heide** (Gelsenkirchen-Erle)
2. September, 13 – 18 Uhr

Seniorenwohnanlage
Deichstraße 77, GE-Bismarck
Offener Liedertreff alle 14 Tage freitags ab 14.30 Uhr, nächster Termin: 14. Juli
Nachbarschaftsfrühstück 1 x im Monat, donnerstags ab 9.30 Uhr, nächster Termin: 6. Juli.
Neu: Spaziergangsgruppe, jeden letzten Dienstag im Monat, 10-11 Uhr, nächster Termin: 25.07.



Helferfeier für neue Mitglieder und Ehrenamtliche
1.9., 15 Uhr, Alte Börse, Bottrop. Die AWO-Vorstände bedanken sich im Rahmen eines bunten Nachmittags bei ihren Ehrenamtlichen und begrüßen die Neu-Mitglieder.

Reparatur-Café BOT-Eigen:
Wegwerfen vermeiden: Toaster, Kaffeemaschine, Staubsauger & Co. werden repariert, verschmutzte Laserlinsen zum Beispiel beim CD-Spieler fachmännisch gereinigt, alles mit Hilfe bzw. unter Anleitung Ehrenamtlicher: jeden ersten Freitag im Monat, 17 bis 19 Uhr, Begegnungsstätte Ernst-Moritz-Arndt-Straße 9, nächster Termin: 7. Juli.

Wussten Sie, dass...

... ehrenamtliche Helfer im Gemeinschaftshaus Katernberger Straße bereits mehr als 60 Fahrräder wieder fahrtüchtig gemacht haben für Flüchtlinge und Bedürftige seit Start des Mobilitätsprojekts Ende 2016?

TERMINE VORMERKEN

Bottrop

Boverheide-Batenbrock: Sommerfest, Termin auf Anfrage

Boy: Tagesausflug nach Bad Driburg 15.7.

Eigen: Geburtstagsfeier für Jubilare, 12.7.

Fuhlenbrock: Filmschätze von gestern: „Hokuspokus“ mit Heinz Rühmann und Liselotte Pulver, 30.6.

Stadtmitte-Altstadt: Ausflug nach Bad Sassen-dorf, 1.7.

Welheim: Tagesausflug nach Venlo (NL), 14.6.

Gelsenkirchen

Buer II: Wir backen Waffeln, 12.7.

Bulmke: Spielenachmittag, 2.8.

Erle-Süd: Sommerfest, 26.6.

Hassel-Nord: Grillnachmittag im Garten bei Dr. Schreiber, 29.8.

Horst-Nord: Erzählen und Singen, 26.7.

Rotthausen-Düppel: Rätseln mit Edelgard, 26.6.

Schaffrath: Feier 50 Jahre Ortsverein Schaffrath, 10.7.

Schalke: Sommerfest, 29.7.

10 Jahre AWO Stiftung Gelsenkirchen

Hassel, Jugendheim Am Freistuhl 4, 12.9., 15-17 Uhr

Anmeldungen über die Ortsvereinsvorsitzenden.



Genauere Informationen zu allen Terminen über die Ortsvereinsreferentinnen. Kontaktdaten siehe unten.

Rotthausen-Düppel



Jubilarehrung Beim Frühlingsfest wurden auch die Jubilare geehrt. Das Foto zeigt (v. l.) Peter Hofrath (15 Jahre Mitglied), Meta Mondroch (20 Jahre), Günter Marschke (25 Jahre), Maria Keller (20 Jahre), Bärbel Krempicki (15 Jahre), Irmgard Gieselmann (15 Jahre), Gisela Wichert (30 Jahre), Ilse Peters (20 Jahre), Anneliese Walter (50 Jahre). Daneben vom Ortsvereinsvorstand Marianne Schubert, Annemarie Marschke und Rita Stimper. Foto: W. Stimper



Unterwegs in Friesland Wenn es schön war, sollte man wieder hinfahren. Das hat der Ortsverein Rotthausen getan und wiederholte eine Reise nach Ostfriesland.

44 Mitglieder starteten in Jever (Besichtigung Jever Brauerei), es folgten Papenburg (Meyer-Werft), eine große Rundfahrt von Siel zu Siel von Carolinensiel bis nach Greetsiel und ein Besuch des Ochtruper Outlet Centers. Die Planungen für Fahrt Nr. 3 laufen schon.



Welheim am Baldeneysee

Zum Baden im wiedereröffneten Seebad war es noch zu kalt, aber auch so war der Baldeneysee wieder die Reise wert.

Man konnte die Villa Hügel, das ehemalige Wohn- und Repräsentationshaus der Industriellenfamilie Krupp, besichtigen, eine Schifffahrt mit der Weißen Flotte unternehmen oder einen Spaziergang am See machen und anschließend Kaffee+Kuchen in einem der schönen Aussichtslokale mit Blick auf den See genießen.



Boy

Elli Groneberg und Ingo Weimann haben den Baum für die traditionelle Maifeier besorgt. Auf einer Halde haben sie die Zweige abgeschnitten und zur AWO-Begegnungsstätte geschleppt. Das ist eine Krone wert! Auch ansonsten war es eine gelungene Veranstaltung mit reichlich guter Laune.

Herzlichen Glückwunsch!

Friedrich Droste aus Boverheide-Batenbrock feierte seinen 100. Geburtstag.

Beruflich arbeitete er lange Jahre als Obersteiger im Bergbau, gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Hedwig Protzeck (81, Foto) tanzt er noch regelmäßig im Tanzkreis des Ortsvereins. Glückwünsche und einen großen Präsentkorb überbrachten Gerda Sittek und Manfred Naujeck vom Vorstand.

Foto: Erika Bittiehn



60 Jahre sind Inge und Raimund Kircher verheiratet. Die langjährigen Schaffrather AWO-Mitglieder (seit 1983 bzw. 1988) feierten ihre Diamanthochzeit.



Schaffrath

Millionen Wassertropfen tanzen im Takt der Musik: Beim Ausflug nach Bad Driburg wurde der Cafébesuch zum unvergesslichen Erlebnis, eine Wasserorgel bezauberte die Gäste. Traditionell hatte der Ortsverein zu der Reise auch Gäste aus Horst und Tossehof eingeladen.

Ansprechpartnerinnen für Ortsvereine:

Ortsvereine Bottrop:

Claudia Kruszona
Telefon: 02041 / 709 49-22,
E-Mail: claudia.kruszona@awo-gelsenkirchen.de

Ortsvereine Gelsenkirchen:

Katja Pelizäus
Telefon: 0209 / 40 94-110,
E-Mail: katja.pelizaesus@awo-gelsenkirchen.de

Projekte in den Offenen Ganztagschulen



An der **Konradsschule** begaben sich Ernährungsdetektive auf Spurensuche: Wie ernährt man sich gesund? Was für Lebensmittel gibt es, woher kommen sie – und vor allem: Was steckt drin?



Die **Haidekampsschule** wurde für ihr Präventiv-Programm „Kids-Vital“ von „CheersMed“ Bochum ausgezeichnet. Kids-Vital dient u. a. der Konzentrationsstärkung und soll nachweislich Lernblockaden lösen. Die OGS-Kinder nahmen zusammen mit Mehtap Yilmaz vom OGS-Team begeistert die Urkunde entgegen.



Die Kinder der **OGS an der Georgstraße** hatten aufregende Ferien. Für ihr Kooperationsprojekt mit dem MiR, „Lebendiges Bilderbuch“, wurde gemeinsam mit den MiR-Theaterpädagogen intensiv geprobt. Idee: einen Weg zu den Träumen und Wünschen der Kinder öffnen und Kinder zu Wort kommen lassen, deren eigene Wünsche und Träume durch die Lebensumstände und den Alltag eine untergeordnete Rolle spielen.



Neun Mädchen und Jungen der **Grilloschule** haben ihr Klimabotschafter-Diplom erhalten. Mit viel Neugier und Geschick haben sie sich neues Wissen erarbeitet über Themen wie Wetter, Klima, Bäume etc.

„So schön ist Bottrop!“ war Thema an der **Astrid-Lindgren-OGS**. Den Bus für die Stadtrallye sponserten die Paten vom Ortsverein Boverheide-Batenbrock.



OGS darf keine Glückssache sein

Zurzeit läuft eine NRW-weite Kampagne zur Verbesserung der Bedingungen im Offenen Ganztag (siehe auch Seite 1). Die AWO-Offenen Ganztagschulen beteiligen sich mit verschiedenen Projekten.



Astrid-Lindgren: Die Kinder malen oder schreiben Wünsche und Verbesserungsvorschläge auf T-Shirts für ihre „Traum-OGS“.

Ludgerus: Eltern unterstützen die Kampagne mit einem Bastelnachmittag zur Vorbereitung der Aktion vor dem Landtag am 12. Juli.



Grillo: Hier gab es das zentrale Netzwerktreffen, alle OGS-Kinder ließen Ballons steigen.



Minister Heiko Maas und der sechsjährige Hamzat beim Ausmalen von Koboldfiguren.

Minister besucht Familienzentrum

Bundesjustizminister Heiko Maas warb im Familienzentrum Brückenstraße für mehr frühe Prävention in Kitas. Anlass war die Vorstellung der neuen Fortbildung „Papilio Integration“, entwickelt mit Hilfe von Experten aus der Praxis.

Mit im Boot war auch Michael Wesseling, Leiter des Familienzentrums. Es geht darum, Kinder aus Flüchtlingsfamilien, die oft einen schwierigen Hintergrund haben, zu stärken und damit ihre Integrationschancen zu erhöhen.



Wasser ist nass... Gemeinsam mit Erzieherin Ulrike Plura gießen die Kinder die Gemüsebeete.

Hochbeet-Patenschaft

Ausgerüstet mit Helm, Handschuhen, Arbeitskleidung und Werkzeug machten sich sechs Kinder der Kita Sonne, Mond & Sterne mit ihren Vätern an die Arbeit und bauten und bepflanzten zwei Hochbeete am benachbarten Seniorenzen-

trum. Die Johnny-Maus-Gruppe übernahm gleich die Patenschaft für ein Beet. Geerntet werden konnte auch schon. Die Freude über eine Riesenportion Radieschen war groß – zumal die Vitaminspender auch bestens schmeckten.



Theaterring am MiR 2017/2018

Auch in der kommenden Spielzeit bietet die AWO einen Theaterring am MiR an. Beginn immer sonntags um 15 Uhr:

8. Oktober 2017:

CHARLOTTE SALOMON

Ballett mit Gesang von Bridget Breiner und Michelle DiBucci

12. November 2017:

MATHIS DER MALER

Oper von Paul Hindemith

4. Februar 2018:

DIALOGUES DES CARMÉLITES

Oper von Francis Poulenc

15. April 2018:

JESUS CHRIST SUPERSTAR

Rock-Oper von Andrew Lloyd Webber

13. Mai 2018:

L'ELISIR D'AMORE

Oper von Gaetano Donizetti

Karten gibt es bis Ende Juli 2017 (solange der Vorrat reicht). Alle Infos unter T 0209 / 40 94-110, E theater-ring@awo-gelsenkirchen.de

„Das Gesicht zur Stimme“

Ein Gesicht zur Stimme der Kollegin / des Kollegen am anderen Ende der Telefonleitung – das fehlt vielen oft im Berufsalltag.

Verschiedene Abteilungen und Einrichtungen öffnen deshalb ihre Türen. Zum Kennenlernen der verschiedenen Arbeitsbereiche und der Kolleginnen und Kollegen dort läuft zurzeit das Projekt „Gesicht zur Stimme“. Man kann ein Team seiner Wahl besuchen und vor Ort persönliche Eindrücke sammeln. Daraus können sich neue Kontakte und Ideen ergeben, was wiederum auch die eigene Arbeit bereichert.



Willkommen im Plan:B-Laden.

Ein Herz für Mehrsprachigkeit

Zugewanderte Familien haben über 100 verschiedene Herkunftssprachen nach Gelsenkirchen mitgebracht.

Durch die Mehrsprachigkeit dieser Menschen entwickelt sich eine kulturelle und sprachliche Vielfalt, die man verstärkt auch als Ressource nutzen möchte. In einem ersten Schritt machen sich nun im Rahmen der Landesinitiative „Lebendige Mehrsprachigkeit“ sechs Modellregionen auf den Weg, Gelsenkirchen ist eine davon.

Haben Kinder aus mehrsprachigen Familien eine bessere Bildungsperspektive als Kinder, die nur mit einer Muttersprache aufwachsen? Diese und andere

Fragen diskutierten Fachleute bei der Auftaktveranstaltung, organisiert von AWO und dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt. Staatssekretär Thorsten Klute, der ein Grußwort sprach, ist jedenfalls sicher: „Mehrsprachigkeit ist kein Klotz am Bein, sondern ein Schatz, den es zu pflegen gilt.“



Admir Bulic, Fachbereichsleiter Integration, Zuwanderung, Flüchtlinge, ganz links neben Staatssekretär Thorsten Klute.

Flaschenpost

Sie sollten in 0,5-Liter-PET-Flaschen passen: Wünsche, Ideen oder Forderungen für allein lebende Menschen mit Demenz kann jeder, der möchte bis zum oder direkt am 6. Juli 2017 beim Demenzservicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte abgeben.

Dort läuft an dem Tag eine große Aktion zum Themenjahr „Alleinlebende Menschen mit Demenz“ der Landesinitiative Demenz-Service NRW. Ein Radfahrer, Mitarbeiter eines anderen Demenzservicezentrums, fährt auf einer rund 2-tägigen, 800 km langen Tour alle 13 Zentren in NRW an, am 6. Juli macht er gegen 10 Uhr für eine Stunde Station an der Paulstraße 4 in GE-Bismarck.

Dort wird es einen bunten Vormittag geben, mit kleinem Bühnenprogramm sowie Infos rund um das Thema Demenz. Und einem kostenlosen Frühstück

für alle, die eine Flaschenpost abgeben. Die Botschaften werden dem Land und den Pflegekassen übergeben, die Spenden kommen der Alzheimergesellschaft NRW zugute.

Infos: Demenzservicezentrum, T 0209 / 604 83-15, oder -28.



Die ersten Wünsche und Ideen per Flaschenpost sind bereits bei Ayse Kus vom Demenz-Servicezentrum eingegangen.

Jugendgruppe spendet an UN

540,- Euro Spenden kamen zusammen bei der Ausstellung „Kleine Konflikte“ der AWO in Gelsenkirchen und Bottrop. Der Künstler Urs Kessler, Mitglied der Jugendgruppe „Think forward – create future“, hatte sich seine eigenen fotografischen Gedanken gemacht über Konflikte und Kriege auf der Welt.

Die Spenden, so der Wunsch der Jugendgruppe, sollen Menschen auf der Flucht zugutekommen. Deshalb entschieden

sich die Jugendlichen für das UNHCR, die Flüchtlingshilfe der Vereinten Nationen.



Carolyn Pöger, Jugendprojekte, Gudrun Wischnewski, Geschäftsführerin und Urs Kessler beim Zählen der Spenden.



Filmprojekt „Der Schatz der Erinnerung“

Eine deutsche Gang, die Kindern aus der Nachbarschaft Geld abnimmt, eine türkische Gang, die den Spielplatz für sich selbst beansprucht und die Suche nach einem Schatz, den eine seltsame, alte Frau verlegt hat – das sind die Zutaten des Films „Der Schatz der Erinnerung“.

Das Filmprojekt wurde vom Quartiersfonds Schalke im Rahmen der Stadterneuerung Schalke, der Familienbildung und vom Projekt Schalker Nachbarschaft unterstützt. Kinder und Jugendliche drehten einen spannenden und lehrreichen Film, der jetzt als DVD erschienen ist.

Bei dem Kooperationsprojekt wurden das AWO Seniorenzentrum und die AWO Fundgrube für Gebrauchsgüter einbezogen: Die Kinder standen gemeinsam mit Fundgrube-Mitarbeiterinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums vor der Kamera – eine unvergessliche und teilweise berührende Erfahrung für die Beteiligten.

Die DVD ist kostenlos auszuleihen:

Stadtteilbüro Schalke
Luitpoldstraße 50
45881 Gelsenkirchen
T 0209 40 85 87 66

Fundgrube
Grenzstraße 50
45881 Gelsenkirchen
T 0209 87 90 80

AWO Stadtteilbüro Bottrop
Gladbecker Straße 22
46240 Bottrop
T 02041 409 49-23

Wissen übertrumpft Bürokratie, Paragraphen und Gesetze

Neues Kartenspiel „Blockade“ erleichtert die Beratung pflegender Angehörige

Eine Situation, die jeden treffen kann: Ein naher Angehöriger erkrankt oder hat einen Unfall – das Leben ändert sich gravierend. Und jetzt? „Viele Menschen sind dann erstmal völlig hilflos und überfordert“, so AWO-Geschäftsführer Uwe Hildebrandt. Die AWO-Pflegeberatung bietet ihnen eine erste Anlaufstelle. Um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen spielerisch Informationen zu vermitteln, hat die AWO das Kartenspiel „Blockade“ entwickelt, das erstmals auf dem Deutschen Pflergetag Ende März in Berlin vorgestellt wurde. Es kostet zehn Euro und ist in den Seniorenzentren der AWO erhältlich.

„Wir möchten auf die besonderen Herausforderungen aufmerksam machen, die Menschen meistern müssen, wenn sie einen Angehörigen zu Hause pflegen“, so Uwe Hildebrandt. Gesetze, Paragraphen,

Leistungen – pflegende Angehörige sehen sich zunächst mit einem Wust an Regelungen konfrontiert, die für den Laien schlecht zu durchblicken sind. Am Beispiel zweier Frauen verdeutlicht das Kartenspiel „Blockade“ die Probleme und Belastungssituationen: Gisela und Eva hatten ihr Leben im Griff. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem ihre Partner pflegebedürftig wurden. Ein Motorradunfall und die Diagnose Demenz – plötzlich war alles anders. Und jetzt?

Diese beiden Frauen sind natürlich nicht echt. Ihre Schwierigkeiten dagegen schon: Überforderung, Zeitmangel, bürokratische Hürden. „Blockade“ lässt die Probleme und Herausforderungen der Frauen spielerisch erkennen. Es bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Informationen und Lösungen zu finden und hilft, Antworten auf die drängendsten Fragen zu finden.

Wer hilft mir, wenn ich ein paar Stunden Zeit für mich brauche? Wie finanziere ich es, mein Haus barrierefrei umbauen zu lassen, wenn mein Angehöriger im Rollstuhl sitzt? Wo beantrage ich eine Kur gemeinsam mit meinem Angehörigen?

Die AWO im Westlichen Westfalen ist Spezialistin im Pflege-sektor und bietet in sämtlichen Bereichen Lösungen an: ob stationär, ambulant oder teil-stationär, etwa als Kurzzeitpflege.

Darüber hinaus betreibt der AWO Bezirk Westliches Westfalen bundesweit drei Kurkliniken, die sich auf pflegende Angehörige spezialisiert haben. Rund 900 Menschen suchen dort jedes Jahr Erholung und Entlastung vom Alltag.

Übrigens: gemeinsam mit dem Angehörigen, der dort von Fachkräften in der Tagespflege betreut wird.



Seniorenzentren der AWO in Gelsenkirchen und Bottrop

Seniorenzentrum Gelsenkirchen-Buer
Darler Heide 59
45891 Gelsenkirchen (Erle)
T 02 09 / 703-1
sz-ge-erle@awo-ww.de

Seniorenzentrum Gelsenkirchen-Horst
Marie-Juchacz-Weg 16
45899 Gelsenkirchen (Horst)
T 02 09 / 9 51 93-0
sz-ge-horst@awo-ww.de

Seniorenzentrum Gelsenkirchen-Schalke
Grenzstraße 49-51
45881 Gelsenkirchen (Schalke)
T 02 09 / 40 94-0
sz-ge-schalke@awo-ww.de

Seniorenzentrum Uhlenbrock
Mühlenstraße 124
45896 Gelsenkirchen (Hassel)
T 02 09 / 60 06-0
sz-ge-hassel@awo-ww.de

Ernst-Löchelt-Seniorenzentrum
Bügelstraße 25
46240 Bottrop (Eigen)
T 0 20 41 / 99 21
sz-bottrop@awo-ww.de

Seniorenzentrum „Schattige Buche“
Rheinbabenstraße 38
46240 Bottrop
T 0 20 41 / 772 13-0
sz-bott-eigen@awo-ww.de

Seniorenzentrum Fuhlenbrock
Herderstraße 8
46242 Bottrop (Fuhlenbrock)
T 0 20 41 / 56 53-0
sz-bot-fuhlenbrock@awo-ww.de



Machen sich mit dem AWO-Kartenspiel „Blockade“ vertraut: Uwe Hildebrandt, Reinhard Strüwe, Andreas Frank und Michael Scheffler.

Zimmer frei auf Norderney

Im gemütlichen Haus Gelsenkirchen an der Frisiastraße sind auch in den Sommermonaten noch preisgünstige Doppelzimmer frei, z.B. 5.-19. Juli. Infos unter T 0209 4094-104, E susanne.muth@awo-gelsenkirchen.de.



Familienbildung: Neue Kurse starten

Neue Elternbegleiterin

Marina Leßmann, Leiterin der AWO Familienbildung, ist frisch gebackene Elternbegleiterin.

Ihr gelerntes Fachwissen aus dieser kostenlosen, mit ESF-Mitteln geförderten Fortbildung wird sie in ihre Familienbildungsarbeit einfließen lassen.

Elternbegleiter sind Fachkräfte, die Eltern bei den Lern- und Bildungswegen ihrer Kinder niederschwellig im Alltag begleiten. Sie stehen Eltern bei den Bildungsentscheidungen und der frühen Förderung ihrer Kinder als Vertrauenspersonen zur Seite.

Nähere Infos bei Martina Leßmann unter T 02041 / 709 49-24.



NEU: OFFENES, KOSTENLOSES KURSANGEBOT

in den Sommerferien mittwochs 14-18 Uhr auf der Wiese im Park am Bürgerhaus Batenbrock (bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus) mit Yoga, Lach-Yoga, Pilates, Eltern-Kind-Turnen.

Picknick-Decken werden gestellt, dazu gibt es kleine Überraschungen im Café.

Nach den Sommerferien starten neue Kurse, ganz neu im Programm sind zum Beispiel

- **PILATES:** eine sanfte, sehr wirkungsvolle Trainingsmethode für Körper und Geist. Einzelne Muskeln oder Muskelpartien werden ganz gezielt aktiviert, entspannt oder gedehnt. Nicht die Quantität, sondern die Qualität der Übungen zählt und die

Atmung wird mit den Bewegungen koordiniert. Wer PILATES trainiert, ändert bald seine Bewegungs- und Haltungsgewohnheiten und nimmt so das Training mit in den Alltag.

- **BABYMUSIK:** Eltern und Babys haben gemeinsam Spaß an Rhythmus und musikalischem Erleben. Nebenbei wird die Kommunikation von Mutter / Vater und Kind mit Hilfe von Musik, Knireitern und Tänzen unterstützt. Geleitet wird der Kurs von einer Musikpädagogin.

Das komplette Programm finden Sie auf der Startseite von www.awo-gelsenkirchen.de. Kontakt: AWO Familienbildung, T 0209 / 40 94-179 oder 02041 / 709 49-23.

Wie gut kennen Sie Ihre Stadt?

Bottrop:

Von diesem Gelände bekommt man auch ohne Motor eine spektakuläre Distanz zum Ruhrgebiet.



Lösung: Der Verkehrslandeplatz Schwarze Heide ist ein Flugplatz in der Kirchheller Heide und Teil der Route der Industriekultur. Von dort kann man zu Kundflügen starten, z. B. mit einem Segelfluggesetz.

Gelsenkirchen:

Was stand früher auf dem Gelände des Ückendorfer Wissenschaftsparks?



Lösung: Das Munscheidwerk. Aus diesem Werk entstand um 1900 die größte Tempergließerei der Welt, hier „Gelenguss“ genannt.



IMPRESSUM

Zeitung für Mitglieder, Mitarbeiter, Kunden und Freunde des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop

Herausgeber:
AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47 • 45881 Gelsenkirchen

Verantwortlich:
Geschäftsführerin Gudrun Wischniewski
Adresse wie Herausgeber

Redaktion: Rutgart Sieglar

Geschäftsstelle Gelsenkirchen:
45881 Gelsenkirchen
Grenzstraße 47
☎ 0209 / 40 94-0 • Fax 0209 / 1 77 87 50
www.awo-gelsenkirchen.de
info@awo-gelsenkirchen.de

Stadtbüro Bottrop:
46236 Bottrop • Gladbecker Straße 22
☎ 02041 / 709 49-22
www.awo-bottrop.de • info@awo-bottrop.de

Layout & Satz:
Familienpost • Vogelsangstr. 17 • GE

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei, Düsseldorf
AWO-Information erscheint 4 x im Jahr

Auflage: 6.500

Das Entgelt für die AWO-Information ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die nächste Ausgabe erscheint am

21. September 2017

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der

18. August 2017

Wo lest Ihr die AWO-Information?

Eine Frage mit vielen möglichen Antworten. Dieses Foto schickten Mirelle Neumann und Müne Gündogdu vom Begegnungszentrum in Schalke.

Bei sonnigem Wetter genossen sie ihre Pause draußen auf der Bank.

Und wo lest IHR die AWO-Information?

Wir freuen uns auf schöne Bilder, die wir gern veröffentlichen! Einfach eine Mail mit Foto und kurzem Erklärungstext schicken an die Redaktion: redaktion@awo-gelsenkirchen.de.

